

Fremddatenintegration mit Intrexx

SAP-Daten online: RUD Ketten erstellt Internet-Produktkonfigurator mit SAP-Anbindung

Intranets, Extranets und Kundenportale von Industriefirmen erfordern heute mehr als je zuvor die Möglichkeit der Fremddatenintegration. Die Produkt- und Werkstoffdaten sind häufig in SAP verfügbar, werden jedoch auch für andere Anwendungen benötigt. Die Firma RUD Ketten zeigt beispielhaft auf, wie sie die SAP-Daten live im Portal zugänglich macht und so die Prozesse sinnvoll miteinander verzahnt: Kundenanfragen über das Internet werden automatisch mit den Materialstammdaten und Verfügbarkeiten aus SAP abgeglichen, was einen enormen Arbeitsaufwand einspart. Die Herausforderung wird mit Hilfe des SAP Business Adapters der Software Intrexx gemeistert.

Standardisierte, aber konfigurierbare Produkte sind in einer modernen und ökonomischen Produktion technischer Anlagen nicht mehr wegzudenken. Die Firma RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG aus Aalen fertigt Ketten verschiedenster Art: Von Hebezeugketten über Fördersysteme, Anschlagmittel bis hin zu Schneeketten bietet das Unternehmen Lösungen für verschiedenste Einsatzgebiete. Mit seiner modernen Portallösung zeigt RUD, wie sich externe Anfragen automatisch mit internen Daten und Verfügbarkeiten aus SAP abgleichen lassen und sich nahtlos die Prozesse für Angebotserstellung und Auftrag anschließen: Als Berechnungsplanung für Förderanlagen geben die Kunden über das Internet ihre Daten ein, das System greift über einen Adapter auf die SAP-Materialstammdaten zu und berechnet die Kettendimensionen. Innerhalb weniger Sekunden erhält der Kunde damit ein aussagekräftiges Angebot.

Bei den meisten Firmen läuft dieser Prozess dagegen wesentlich umständlicher ab: Oftmals werden zur Konfiguration der Produkte spezielle Excel-Dateien mit VBA oder eine völlig eigenständige Konfigurationssoftware erstellt und den Mitarbeitern oder Kunden bereitgestellt. Diese müssen stetig an den technischen Fortschritt des Produktes angepasst und die verwendeten Basisinformationen aktuell gehalten werden. Kunden und Mitarbeiter sind daher gezwungen regelmäßig zu prüfen, ob die verwendete Version noch aktuell ist und sich ggf. einen neueren Stand installieren. Die mit den Programmen ermittelten Konfigurationsdaten für die Produkte werden dann an den Vertrieb und nach Erfassung, Prüfung in SAP und Auftragserteilung an die Produktion übermittelt. Ein klassisches Verfahren, das mit viel Papier verbunden ist und darüber hinaus noch eine manuelle Erfassung von Daten erfordert.

Um den zuvor genannten Umständen in moderner und innovativer Form zu begegnen, entschloss sich die Firma RUD Ketten eine webbasierte Portallösung einzuführen, die zudem die Anforderung erfüllt, Daten aus SAP live abzurufen und aus einer Portalapplikation zurück in SAP zu schreiben. Eine einfache und möglichst ohne Programmieraufwand zu realisierende Lösung mit vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten waren die weiteren Kriterien für die Auswahl. Bei der Suche fiel der Blick auf Intrexx und den verfügbaren SAP Business Adapter. Der SAP-Anbindungsspezialist initAll half bei der Prüfung, indem ein Beispielportal an das SAP-Testsystem angebunden wurde. Schnell wurde deutlich, dass Intrexx sich neben dem lesenden und schreiben Zugriff auf SAP-Daten besonders



Firma: RUD Ketten Rieger & Dietz GmbH u. Co. KG
www.rud.com

Standort: Hauptstandort Aalen, Deutschland; weitere Produktionsstandorte in Brasilien, Rumänien, China; Vertriebseinheiten weltweit

Branche: Produzierendes Unternehmen der Metallverarbeitung

Marktstellung: Weltmarktführer

Jahresumsatz: k.A.

Mitarbeiter: ca. 800 weltweit, davon 650 in Deutschland

ERP-System: SAP

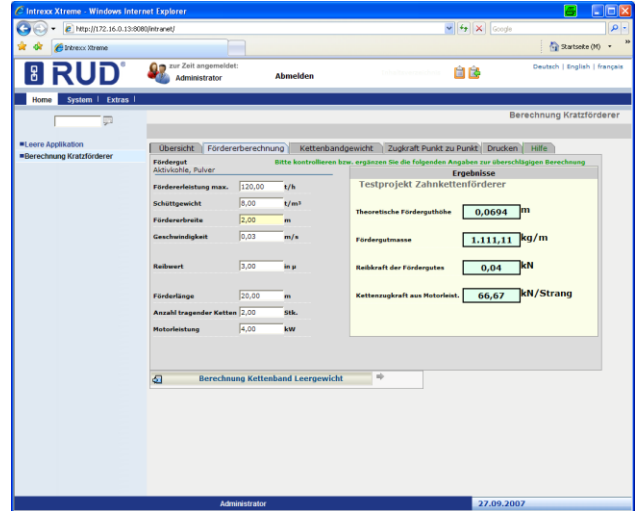
Produkte und Services:
Intrexx
Business Adapter for SAP
Reports für Intrexx
United Planet Consulting

„Der Business Adapter für SAP hat bei uns bestimmte Abläufe extrem vereinfacht. Mit Intrexx haben wir die Möglichkeit nicht nur lesend, sondern auch schreibend auf das SAP System zuzugreifen und mit den Daten jegliche Applikationen zu erstellen. Neben diesem standortübergreifenden Datenzugriff schätzen wir an der Software besonders die Flexibilität: Das System ist beliebig erweiterbar und den Ideen für neue Anwendungen sind fast keine Grenzen gesetzt.“

Anita Valentin, IT-Leiterin, RUD



Einstiegseite zur Berechnungsapplikation „Kratzförderer“



Weitere Konfiguration von Kettenbandgewichten

durch die schnelle und einfache Anwendungserstellung und die Flexibilität gegenüber jeglichen Anforderungen ausgezeichnete. Man entschied sich für die Lösung und war schließlich erstaunt, wie schnell sich die Visionen umsetzen ließen. Bereits nach 2 Monaten konnte die wichtigste Applikation mit umfangreichen Prozessen und SAP-Anbindung zum Einsatz gebracht werden.

Eines der ersten Applikationsprojekte war die Erstellung eines Konfigurators für das Produkt „Kratzförderer“, einer Förderanlage bestehend aus RUD-Standardkomponenten. Kunden können im Internet dieses Berechnungstool aufrufen und durchlaufen damit folgende Schritte: Zunächst wird die Konfiguration unter dem Namen des Projektes abgespeichert und kann damit später jederzeit erneut abgerufen werden. Das Produkt selbst wird in zwei grundlegenden Varianten angeboten, welches sich in der primären Auswahl des Rädersystems niederschlägt. Dies kann der Kunde auswählen und anschließend alle weiteren Anforderungsdaten eingeben.

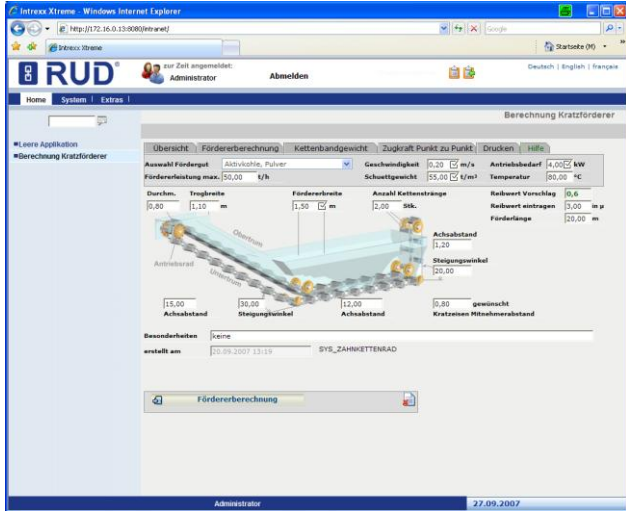
Die Dimensionierung des Kratzförderers erfolgt auf der Übersichtsseite hinsichtlich des zu fördernden Materials, der Achsabstände, der Steigungswinkel, Förderbreite, etc. Bereits an dieser Stelle basiert die Auswahl des Fördergutes auf Daten aus dem SAP, da mit dem Fördergut notwendige Berechnungsparameter mitgeliefert werden.

Im weiteren Verlauf kann der Kunde für „seinen Kratzförderer“ jegliche Komponenten- und Materialdaten konfigurieren, welche online aus den SAP Materialstamm- und Klassifizierungsdaten ermittelt und zur Verfügung gestellt werden. Diese stehen zudem in Abhängigkeit zueinander und werden automatisch auf die zulässigen Leistungs- und Grenzwerte des Designs überprüft. Alle berechneten Daten können abschließend gedruckt werden und stehen den technischen Beratern von RUD zur weiteren Bearbeitung zur Verfügung.

Bereits mit dieser Anwendung ergeben sich enorme Erleichterungen sowohl für die Kunden als auch für RUD: Der Kunde kann selber individuell seine Wunschkonfiguration vornehmen und diese jederzeit abändern. Mittels der Anbindung an SAP wird automatisch abgeglichen, was möglich ist.

Nutzen:

- Starke Vereinfachung der Abläufe
- Webbasierende Lösung, die lesend und schreibend auf SAP zugreift
- Standortübergreifender Datenzugriff
- Hoher Kundennutzen bereits in der wichtigen Angebotsphase
- Keine Medienbrüche
- Beliebig ausbaufähiges Portalsystem



Dimensionierung des Kratzförderers

RUD geht jedoch noch weiter: Die so online abgespeicherten Daten sollen nach Prüfung und Freigabe im SAP direkt weiterverarbeitet werden. „Der Business Adapter für SAP hat bei uns bestimmte Abläufe extrem vereinfacht“, so Anita Valentin, IT-Leiterin bei RUD: „Mit Intrex haben wir die Möglichkeit nicht nur lesend, sondern auch schreibend auf das SAP System zuzugreifen und mit den Daten jegliche Applikationen zu erstellen. Neben diesem standortübergreifenden Datenzugriff schätzen wir an der Software besonders die Flexibilität: Das System ist beliebig erweiterbar und den Ideen für neue Anwendungen sind fast keine Grenzen gesetzt.“

Damit ist RUD sicherlich ein Vorreiter in Sachen Prozessoptimierung, die zeigt, wie im Internetzeitalter eine optimale „Kunden rundum Betreuung“ in der Anfrage- und Angebotsphase mit direkter Weiterverarbeitung in SAP ohne Medienbrüche aussehen kann.